

KOLLEKTIVVERTRAG

**für die Angestellten
der Raiffeisen-Lagerhausgenossenschaften
in Kärnten und die Angestellten der
„Unser Lagerhaus Warenhandels-Ges.m.b.H.“**

**IN DER FASSUNG VOM 1. APRIL 2005
STAND 1. APRIL 2017**



www.gpa-djp.at

Unser Service für Sie:

- **Rechtsberatung und Rechtsschutz** in arbeitsrechtlichen Angelegenheiten
- **Beratung** zu Arbeitsrecht, Arbeitszeit, Abfertigung Neu, Kollektivvertrag, Einstufung, Überstunden, Karenz und Mutterschutz, Weiterbildung uvm.
- Mehr **Information** durch die Mitgliederzeitschrift **KOMPETENZ**
- Umfassendes **Service** durch die Mitglieds-**CARD**, auch im Bereich Freizeit, Sport, Kultur und Urlaub

Mitglied sein bringt's!

KOLLEKTIVVERTRAG

**für die Angestellten
der Raiffeisen-Lagerhausgenossenschaften
in Kärnten und die Angestellten der
„Unser Lagerhaus Warenhandels-Ges.m.b.H.“**

IN DER FASSUNG VOM 1. APRIL 2005

STAND 1. APRIL 2017

**Liebe Kollegin, lieber Kollege!
Wertes Mitglied!**

Als Mitglied der Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, Papier überreichen wir Ihnen die Neuauflage des für Sie gültigen Kollektivvertrages. Selbstverständlich wurde dieser inhaltlich überarbeitet und der aktuellen Situation angepasst. Dieser exklusive Service wird Ihnen durch den Geschäftsbereich Interessenvertretung der GPA-djp ermöglicht.

Diese Neuauflage ist das positive Ergebnis aller bisherigen, gemeinsamen und sozialen Errungenschaften in der Ihnen zugehörigen Branche und sie unterstreicht die enorme Bedeutung kollektivvertraglicher Vereinbarungen auf überbetrieblicher Ebene durch Ihre starke Gewerkschaft. Denn nur dadurch wurde der abermals erfolgreiche Abschluss dieses Kollektivvertrages bewirkt, zu dem auch Sie als treues Gewerkschaftsmitglied entscheidend beigetragen haben.

Kollektivverträge werden nicht von Seiten des Gesetzgebers beschlossen und sie sind ebenfalls keine Selbstverständlichkeit. Da sie in oftmals sehr schwierigen Verhandlungen – nicht selten von Aktionen begleitet – zwischen den Gewerkschaften auf ArbeitnehmerInnenseite und den VertreterInnen der Arbeitgeber zur Durchsetzung gebracht werden müssen, ist der gewerkschaftliche Organisationsgrad einer Branche von beträchtlichem Einfluss. Aus diesem Grund ist jedes einzelne Mitglied und in weiterer Folge die damit verbundene Stärke der Gewerkschaft von unschätzbarem Wert, damit wir auch weiterhin gemeinsam Verbesserungen für Sie erreichen und dadurch den sozialen Fortschritt für alle ArbeitnehmerInnen sicherstellen können.

Die Voraussetzung und die Kraft für die Durchsetzung unserer Ziele und unserer gemeinsamen Bemühungen liegen in eben dieser gewerkschaftlichen Mitgliedschaft aller ArbeitnehmerInnen, denn nur gemeinsam sind wir stark! Deshalb geben Sie bitte unseren Leitsatz an all jene weiter, die nicht dieser grundlegenden Überzeugung sind:

**Es gibt vieles,
für das es sich lohnt,
organisiert zu sein!**

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung. Sollten Sie zu Ihrem Kollektivvertrag noch Fragen haben, stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne mit Rat und Tat zur Verfügung.

Mit kollegialen Grüßen

Wolfgang Katzian
Vorsitzender

Karl Dürtscher
Geschäftsbereichsleiter

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
I. Teil:			
Allgemeine Bestimmungen			
§ 1 Vertragsschließende	6	§ 18 Kassierfehlgeld	13
§ 2 Geltungsbereich	6	§ 19 Biennien	13
§ 3 Geltungsbeginn und Geltungsdauer	6	§ 20 Sachleistungen	14
§ 4 Einstellung und Einstufung	6	Anlage 1	
§ 5 Arbeitszeit	7	Gehaltsschema	14
§ 6 Überstundenentlohnung	8	III. Teil:	
§ 7 Urlaub	8	Gehaltsordnung	
§ 8 Bezüge im Krankheitsfall und bei Dienst- verhinderung	9	(Bestimmungen für DV, die nach dem 31. 12. 1996 be- gründet wurden)	
§ 9 Abfertigung im Todesfall	9	§ 21 Entlohnung	15
§ 10 Remunerationen	9	§ 22 Einteilung der Kategorien	15
§ 11 Sonderzulagen	10	§ 23 Triennien	16
§ 12 Abfertigung bei Erreichung der gesetzli- chen Altersgrenze	10	Anlage 2	
§ 13 Reisegebühren	10	Gehaltsschema	17
§ 14 Schlichtung	11	Zusatz-KV vom 5. April 2017	
§ 15 Begünstigungsklausel	11	Dienstzettel	
II. Teil:		Zusatzinformationen	
Gehaltsordnung		Gehaltsabschlüsse 2016–2011	
(Bestimmungen für DV, die vor dem 31. 12. 1996 be- gründet wurden)		23	
§ 16 Entlohnung	12	<i>Das Impressum befindet sich auf der letzten Um- schlagseite</i>	
§ 17 Einteilung der Kategorien	12		

I. TEIL ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

§ 1 Vertragsschließende

Der Kollektivvertrag wird vereinbart zwischen dem **Österreichischen Raiffeisenverband**, 1020 Wien, Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Platz 1, und dem **Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft**

der Privatangestellten, Wirtschaftsbereich Land- und Forstwirtschaft / Nahrung / Genuss, 1034 Wien, Alfred-Dallinger-Platz 1

§ 2 Geltungsbereich

Der Kollektivvertrag gilt:

1. Räumlich:

Für das Gebiet des Bundeslandes Kärnten.

2. Fachlich:

Für die der Raiffeisenlandesbank Kärnten, Rechenzentrum und Revisionsverband reg. Gen.m.b.H. angeschlossenen Lagerhausgenossenschaften, der „Unser Lagerhaus Warenhandels-Ges.m.b.H.“ und die durch Ausgliederung bzw Neugründung entstehenden Handels- und Betriebsgesellschaften der Raiffeisenlandesbank Kärnten, Rechenzentrum und Revisions-

verband reg. Gen.m.b.H. und für deren Tochtergesellschaften.

3. Persönlich:

Für alle Dienstnehmer der unter 2. bezeichneten Genossenschaften, für Ferialangestellte und Ferialpraktikanten. Der KV findet keine Anwendung auf

- a) Bedienerinnen,
- b) stundenweise Beschäftigte oder im Stundenlohn stehende Dienstnehmer,
- c) Volontäre.

§ 3 Geltungsbeginn und Geltungsdauer

Dieser Kollektivvertrag tritt mit Wirkung vom **1. April 2017** in Kraft und hat eine Laufzeit von 12 Monaten. Das nächstfolgende Übereinkommen tritt somit am 1. April 2018 in Kraft. Bestehende Überzahlungen bleiben in der euromäßigen Höhe vom 31. März 2017 erhalten.

Für Angestellte des Raiffeisenverbandes (Warensektor), welche in den Geltungsbereich dieses Kollektiv-

vertrages übernommen werden, gilt folgende Regelung:

Überzahlungen (starre Zulagen) bleiben in euromäßiger Höhe vom 31. März 2017 erhalten. Die Gehaltserhöhung wird vereinbarungsgemäß auf einrechenbare Zulagen angerechnet. Prozentmäßige Überzahlungen werden von der erhöhten Basis berechnet.

§ 4 Einstellung und Einstufung

1. Die Einstellung von Dienstnehmern ist dem Betriebsrat vor der Einstellung in den Betrieb mitzuteilen.

2. Dem Dienstnehmer ist bei Beginn des Dienstverhältnisses seine Einreihung in die nach der Gehaltsordnung des Vertrages festgesetzte Gehaltsstufe schriftlich mitzuteilen. Bei In-Kraft-Treten des Kollektivvertrages sind Einstufungen, soweit sie sich aus Än-

derungen der Gehaltsgruppe ergeben, vorzunehmen. Die Einreihung der Dienstnehmer in die Gehaltsstufen ist durch den Dienstgeber nach Anhören des Betriebs-

rates vorzunehmen. Allen Dienstnehmern ist diese Einstufung bei In-Kraft-Treten dieses Kollektivvertrages durch Dienstzettel mitzuteilen.

§ 5 Arbeitszeit

1. Die wöchentliche Normalarbeitszeit für alle Angestellten einschließlich der Geschäftsführer beträgt 38,5 Stunden, wobei die Einteilung der täglichen Arbeitszeit im Einvernehmen mit dem Betriebsrat an die örtlichen Verhältnisse anzupassen und festzulegen ist.

Für Teilzeitbeschäftigte wird die Arbeitszeit im selben Verhältnis reduziert oder wird die Relation zwischen Normalarbeitszeit und Teilarbeitszeit im Einkommen aufrechterhalten. In die wöchentliche Arbeitszeit sind Pausen, welcher Art auch immer, nicht einzurechnen. An Samstagen endet die Normalarbeitszeit tunlichst um 12.00 Uhr, spätestens um 13.00 Uhr; in Bau- und Gartenmärkten spätestens um 17.00 Uhr, wobei kein Mitarbeiter an 2 aufeinander folgenden Samstagen eingesetzt werden soll.

2. Durch Betriebsvereinbarung kann eine tägliche Normalarbeitszeit von bis zu zehn Stunden vereinbart werden, wenn die gesamte Wochenarbeitszeit auf vier Tage verteilt wird. In Betrieben, in denen kein Betriebsrat errichtet ist, muss eine solche Arbeitszeiteinteilung schriftlich vereinbart werden.

(Punkt 2 gilt ab 1. April 2013)

3. Die wöchentliche Normalarbeitszeit kann innerhalb des Durchrechnungszeitraumes von 52 Wochen ungleichmäßig so verteilt werden, dass im Durchschnitt 38,5 Stunden pro Woche nicht überschritten werden. Die Normalarbeitszeit pro Woche kann dabei bis zu 43 Stunden ausgedehnt werden. Die wöchentliche Mindestarbeitszeit muss 28 Stunden betragen. Die Einteilung der wöchentlichen Arbeitszeit ist jedem Dienstnehmer vor Beginn des Durchrechnungszeitraumes schriftlich mitzuteilen. Kurzfristige Änderungen (1 Woche davor) sind möglich.

4. Die geleistete Arbeitszeit zwischen 38,5 und 43 Wochenstunden, kann innerhalb des Durchrechnungszeitraumes durch Freizeit im Verhältnis 1 : 1 ausgeglichen werden. Ist eine Gewährung in Freizeit nicht möglich, so ist diese Mehrarbeitszeit mit dem entsprechenden Überstundenzuschlag zu bezahlen.

Hat der Arbeitnehmer am Ende des Durchrechnungszeitraumes oder bei Beendigung des Dienstverhältnisses im Durchschnitt weniger als 38,5 Stunden pro Woche gearbeitet, ist der Arbeitgeber zum Abzug bzw zur Aufrechnung dieser Differenz mit dem aus dem Ar-

beitsverhältnis offenen Ansprüchen des Arbeitnehmers berechtigt.

Der Freizeitausgleich soll tunlichst in ganzen Arbeitstagen erfolgen.

5. Für Arbeitnehmer, die zum Betrieb von Tankstellen beschäftigt werden, wird die Einteilung der Normalarbeitszeit nach den Erfordernissen des Betriebes und in Abstimmung mit dem Betriebsrat geregelt. Die Normalarbeitszeit soll tunlichst auf 5, maximal auf 6 Arbeitstage bzw Nächte verteilt werden, wobei hierbei § 5 Abs 1 letzter Absatz nicht gilt.

Zur Aufrechterhaltung des kontinuierlichen Betriebes können Arbeitnehmer zum Betrieb von Tankstellen während der Wochenendruhe und an gesetzlichen Feiertagen zur Arbeit herangezogen werden.

Die Einteilung der Arbeitszeit muss dabei so vorgenommen werden, dass kein Arbeitnehmer an 2 aufeinander folgenden Sonntagen eingesetzt wird, sowie nicht an 2 aufeinander folgenden Samstagen eingesetzt werden soll.

Der Durchrechnungszeitraum gemäß § 5 Abs 2 beträgt bei derartig Beschäftigten höchstens 26 Wochen. Derartig Beschäftigte, die nach der für sie geltenden Arbeitszeiteinteilung am Sonntag (Wochenendruhe) beschäftigt werden, haben in jeder Kalenderwoche an Stelle der Wochenendruhe Anspruch auf eine ununterbrochene Ruhezeit von 36 Stunden (Wochenruhe). Für die Arbeit an gesetzlichen Feiertagen gebührt ein bezahlter Ersatzruhetag innerhalb von 2 Wochen.

Kann die Wochenruhe für die Sonntagsarbeit bzw der Ersatzruhetag für die Feiertagsarbeit innerhalb von 2 Wochen nicht gewährt werden, so ist die am Sonntag bzw Feiertag geleistete Arbeit mit einem Zuschlag von 100 % zu bezahlen.

Nachtstunden in der Zeit von 22 Uhr bis 6 Uhr sowie Sonn- und Feiertagsarbeit werden mit einer Zulage in der Höhe von € 1,65* brutto pro Stunde vergütet.

** Wert gültig ab 1. April 2006*

6. Als Feiertage gelten die gesetzlichen Feiertage gemäß Feiertagsruhegesetz bzw Kärntner Landarbeitsordnung. Für die durch Landarbeitsordnung geregelten Landesfeiertage kann durch Betriebsvereinbarung ein Ersatz geregelt werden.

Am 24. 12. und am 31. 12. endet die Dienstzeit um 12:00 Uhr.

(2. Absatz gilt ab 1. April 2011)

§ 6 Überstundenentlohnung

- 1.** Der Anspruch auf Überstundenentlohnung entsteht nach Ablauf der im § 5 festgesetzten Normalarbeitszeit, sofern die Überstundenleistung vom Geschäftsführer oder dessen Bevollmächtigten angeordnet wurde. Überstundenarbeit liegt vor, wenn eine tägliche Normalarbeitszeit von 9 Stunden bzw die wöchentliche Arbeitszeit von 43 Stunden überschritten wird.
- 2.** Die Überstundenleistung und -entlohnung des Geschäftsführers ist einvernehmlich mit dem Vorstand zu regeln.
- 3.** Eine über die Arbeitszeit hinausgehende Arbeitsleistung ist, wenn sie gemäß § 5 und § 6 Abs 1 angeordnet wurde, als Überstundenleistung zu betrachten. Beide Vertragsteile erklären die Leistung von Überstunden als unerwünscht und verpflichten sich, alles Zweckdienliche vorzukehren, um Überstunden zu vermeiden. Im Allgemeinen soll durch Leistung von Überstunden die wöchentliche Arbeitszeit um nicht mehr als 10 Stunden überschritten werden. Für die Festsetzung allfälliger höherer Überstundenleistungen ist der Betriebsrat zu hören.
- 4.** Die Vergütung der Überstunden erfolgt auf Basis von 1/162 des Bruttomonatsgehaltes.
- 5.** Der Zuschlag für Überstunden beträgt 50 % auf das Normalstundengehalt. Sonn- und Feiertagsarbeit wird mit 150 % Aufschlag auf das Normalstundengehalt entlohnt. Nachtstunden in der Zeit von 20 bis 6 Uhr sowie Überstunden an Samstagen ab 13.00 Uhr in Bau- und Gärtenmärkten werden mit 100 % Aufschlag auf das Normalstundengehalt entlohnt, Sonntagnachtstunden mit 200 %.
- 6.** Überstundenentlohnungen müssen spätestens bis zum zweitfolgenden Gehaltsabrechnungstermin geltend gemacht werden, widrigenfalls der Anspruch erlischt.
- 7.** Durch Vereinbarung zwischen einzelnen Dienstgebern und Dienstnehmern kann ein Überstundenpauschale festgesetzt werden, doch darf es im Durchschnitt der Geltungsdauer den Dienstnehmer nicht ungünstiger stellen als die Überstundenentlohnung.
- 8.** Für Arbeitnehmer, die zum Betrieb von Tankstellen beschäftigt werden, gelten die vorangegangenen Absätze 1, 2, 3 und 5 nicht.
Der Zuschlag für jegliche Überstunden (unabhängig vom Entstehungszeitpunkt) beträgt 50 % auf das Normalstundengehalt.

§ 7 Urlaub

- 1.** Dem Arbeitnehmer gebührt für jedes Arbeitsjahr ein ununterbrochener bezahlter Urlaub. Das Urlaubsausmaß beträgt bei einer Dienstzeit von weniger als 25 Jahren 30 Werktage und erhöht sich nach Vollendung des 25. Jahres auf 36 Werktage. Im Übrigen gelten für den Urlaub die Bestimmungen des Bundesgesetzes BGBl Nr 390/76 betreffend die Vereinheitlichung des Urlaubsrechtes. 3 Werktage werden bei einer zukünftigen Erhöhung des Urlaubes durch Gesetz entsprechend angerechnet.
- 2.** Vordienstzeiten, die in Raiffeisen-Warengenossenschaften zugebracht wurden, werden für die Bemessung des Urlaubsausmaßes zur Gänze angerechnet. Diese Regelung gilt für Neueintritte ab 1. April 2013.
(Punkt 2 gilt ab 1. April 2013)
- 3.** Während des Urlaubes darf der Dienstnehmer keine dem Erholungszweck des Urlaubes widersprechende Erwerbstätigkeit leisten.
- 4.** Bei Wirksamkeitsbeginn dieses Kollektivvertrages bestehende für den Arbeitnehmer günstigere Regelungen über den Urlaub werden durch diesen Kollektivvertrag nicht berührt.
- 5.** „Krankurlaub“ und Kuraufenthalte werden auf den Erholungsurlaub nicht angerechnet, sofern die Aufnahme in ein Heim eines Sozialversicherungsträgers erfolgt oder geldliche Zuschüsse durch einen Sozialversicherungsträger geleistet werden.
- 6.** Behinderte, sofern sie im Sinne des § 2 Abs 1 Behinderteneinstellungsgesetz (BGBl Nr 721/88) als begünstigte Personen anzusehen sind, sowie Inhaber von Amtsbescheinigungen gemäß Opferfürsorgegesetz (BGBl Nr 183/47) haben einen weiteren Anspruch auf sechs Werktage.
- 7.** Es soll jedem Dienstnehmer tunlichst ermöglicht werden, seinen Urlaub ununterbrochen in der Zeit vom 1. April bis 31. Oktober zu verbrauchen.

§ 8 Bezüge im Krankheitsfall und bei Dienstverhinderung

1. Im Falle der Erkrankung und bei Dienstverhinderung gelten hinsichtlich Fortzahlung des Entgelts die Bestimmungen der §§ 8 und 9 des Angestelltengesetzes.

2. Bei angezeigtem und nachträglich nachgewiesenem Eintritt nachstehender Familienangelegenheiten ist jedem Dienstnehmer, ohne Schmälerung seines monatlichen Entgeltes, eine Freizeit in folgendem Ausmaß zu gewähren:

- a) bei eigener Eheschließung, Eintragung der Partnerschaft 3 Arbeitstage
- b) beim Tod des Ehegatten/der Ehegattin, des eingetragenen Partners/der eingetragenen Partnerin .. 3 Arbeitstage
- c) bei Teilnahme an der Eheschließung/Eintragung der Partnerschaft der Kinder oder Geschwister 1 Arbeitstag
- d) bei Niederkunft der Ehegattin bzw Lebensgefährtin, sofern sie mit

- dem Angestellten im gemeinsamen Haushalt lebt 2 Arbeitstage
- e) Beim Tod eines Eltern- oder Schwiegerelternanteiles oder eines Kindes .. 2 Arbeitstage
- f) beim Tod von Geschwistern oder eines Großelternanteiles 1 Arbeitstag
- g) bei Wohnungswechsel, höchstens einmal im Jahr 2 Arbeitstage
- h) für die notwendige ärztliche oder zahnärztliche Behandlung die erforderliche Freizeit, sofern eine ärztliche Bescheinigung vorgewiesen wird.
- i) für behördliche Vorladungen, die Ausübung öffentlicher Ämter oder Funktionen in der Berufsvertretung die erforderliche Freizeit.

[d) idF ab 1. 4. 2015]

3. Bei den Dienstverhinderungen durch Todesfall gebührt, wenn das Begräbnis außerhalb des Wohnortes des Dienstnehmers stattfindet, noch die notwendige Freizeit für die Hin- und Rückfahrt zum Begräbnisort im Höchstausmaß eines weiteren Arbeitstages.

§ 9 Abfertigung im Todesfall

1. Im Falle des Ablebens eines aktiven Dienstnehmers gebührt den anspruchsberechtigten Hinterbliebenen an Stelle des im § 23 Abs 6 des Angestelltengesetzes vorgesehenen halben Abfertigungsbetrages die volle Abfertigung.

2. Anspruchsberechtigt sind nachfolgend angeführte Hinterbliebene:

- a) die Witwe (der Witwer), wenn die Ehe nicht gerichtlich aufgelöst wurde,
- b) die ehelichen Kinder des Verstorbenen,

- c) die Eltern, sofern sie vom Verstorbenen überwiegend unterstützt wurden,
- d) die Geschwister und unehelichen Kinder, sofern sie mit dem Verstorbenen im gemeinsamen Haushalt gelebt haben und von ihm überwiegend unterstützt wurden.

Die oben angeführte Abfertigung gebührt nur einmal und steht im Zweifelsfalle jener Person zu, die für das Begräbnis vorgesorgt hat.

§ 10 Remunerationen

1. Die Angestellten erhalten jährlich je eine Urlaubs- und eine Weihnachtsremuneration in der Höhe eines Bruttomonatsgehaltess einschließlich der zustehenden Sozialzulagen.

2. Die Urlaubsremuneration gelangt in der ersten Hälfte des Monats Juni und die Weihnachtsremuneration in der zweiten Novemberhälfte zur Auszahlung.

3. Für Teilzeitbeschäftigte berechnet sich die Weihnachts- und Urlaubsremuneration nach dem Durchschnitt der tatsächlich geleisteten Stunden der letzten 12 Monate.

(Abs 3 idF 1. 4. 2015)

4. Dienstnehmer, die während des Kalenderjahres in den Betrieb eintreten oder aus dem Betrieb ausscheiden,

den, erhalten den aliquoten Teil der Urlaubs- und Weihnachtsremuneration.

(Abs 4 gilt ab 1. 4. 2015)

5. Die vorher genannten Remunerationen werden auch bei langer Krankheit nicht gekürzt bzw verringert.

(Abs 5 ab 1. 4. 2015)

§ 11 Sonderzulagen

Für langjährige Dienste werden den Dienstnehmern nach einer Beschäftigung in ein und derselben Lagerhausgenossenschaft von

20 Jahren	1,5	Bruttomonatsgehälter
25 Jahren	2,5	Bruttomonatsgehälter
35 Jahren	4	Bruttomonatsgehälter

als einmalige Anerkennung gewährt. Der Dienstnehmer wird bei Dienstjubiläen an einem Arbeitstag vom Dienst unter Fortzahlung seines Entgeltes befreit.

Für **Neueintritte ab 1. 2. 2000** gilt:

25 Jahre	2	Bruttomonatsgehälter
35 Jahre	3	Bruttomonatsgehälter

§ 12 Abfertigung bei Erreichung der gesetzlichen Altersgrenze

1. Bei Ausscheiden aus dem Dienst wegen Erreichung der gesetzlichen Altersgrenze (Männer 65. und Frauen 60. Lebensjahr) gebührt dem Angestellten die Abfertigung gemäß § 23 des Angestelltengesetzes.

2. Bei Kündigung durch den Dienstnehmer infolge Erreichung des gesetzlichen Rentenalters (§ 253 ASVG) oder bei vorzeitiger Alterspension (§ 253 a und § 253 b ASVG) gebührt ebenfalls die volle Abfertigung.

§ 13 Reisegebühren

Für Dienstleistungen außerhalb des Dienstbereiches (Genossenschaftsgebiet) gebührt den Angestellten der Ersatz der Reisekosten sowie ein Tages- und Übernachtungsgeld, und zwar

€ 16,-	Nächtigung,	innerhalb Kärntens,
€ 21,-	Tagessatz	
€ 16,-	Nächtigung,	außerhalb Kärntens,
€ 23,98	Tagessatz	

Bei Vorlage der Rechnung für die Nächtigung werden die tatsächlichen Kosten ersetzt.

Bei Dienstreisen, die nicht länger als zwei Stunden andauern, besteht kein Anspruch auf Taggeld. Eventuell aufgelaufene Barauslagen werden gegen Nachweis vergütet. Für Dienstreisen bis zu fünf Stunden gebührt ein halbes Taggeld, über fünf Stunden ein ganzes Taggeld. Falls die an Nachmittagen angetretenen Reisen

nach 22 Uhr beendet werden (einschließlich Reisezeit), kann ein volles Taggeld verrechnet werden.

Bei Dienstreisen innerhalb des Genossenschaftsgebietes gebührt ein Taggeld von € 18,75, wenn die Abwesenheit fünf bis sieben Stunden beträgt, gebührt ein halbes Taggeld, unter fünf Stunden gebührt kein Taggeld, sondern der Ersatz der notwendigen Barauslagen. Für Provisionäre gilt die gleiche KV-Regelung wie für Angestellte des Kärntner Raiffeisenverbandes (§ 17 Kat. IV). Diese Tagsätze beziehen sich auf den Kalendertag.

Verwendet der Dienstnehmer weder Bus noch Bahn, sondern im Einvernehmen mit dem Dienstgeber für dienstliche Zwecke ein eigenes Kraftfahrzeug, gebührt KM-Geld in Höhe von € 0,42*.

Bestehende günstigere Regelungen bleiben aufrecht.

** Wert gültig ab 1. April 2012*

§ 14 Schlichtung

Streitigkeiten aus diesem Vertrag sollen, bevor die Arbeitsgerichte (ASG, Einigungskommission) angerufen

werden, durch Vertreter der vertragsschließenden Teile geschlichtet werden.

§ 15 Begünstigungsklausel

Kein Dienstnehmer darf durch diesen Kollektivvertrag in seinen Bezügen verkürzt werden. Günstigere Rechte, die in Einzelverträgen enthalten sind, die zum Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens dieses Kollektivvertrages

in Geltung stehen, bleiben gewahrt, es sei denn, dass in diesem Vertrag ausdrücklich eine andere Regelung getroffen wurde.

II. TEIL GEHALTSORDNUNG

für die Angestellten der Raiffeisen-Lagerhausgenossenschaften in Kärnten und der Angestellten der „Unser Lagerhaus Warenhandels-Ges.m.b.H.“

Bestimmungen für Dienstverhältnisse, die vor dem 31. 12. 1996 begründet wurden

§ 16 Entlohnung

1. Die Entlohnung erfolgt nach Verwendungskategorien. Die Auszahlung der Gehälter erfolgt am Letzten jedes Monats im Nachhinein bzw in der bisher üblichen Form.

2. Karenzen, die aus Anlass der Geburt eines Kindes in Anspruch genommen werden, werden im Ausmaß von jeweils höchstens 10 Monaten für die Vorrückungen gewertet. Dies gilt für Karenzen, die ab dem 1.4.

2012 beginnen. Diese Höchstgrenze gilt auch für Karenzen nach Mehrlingsgeburten. Liegt neben einer Karenz gleichzeitig ein Dienstverhältnis vor, so wird für die Vorrückung die für den Arbeitnehmer günstigere Variante zur Anwendung gebracht. Diese Regelung gilt ab 1. April 2014 auch für Karenzen aus Anlass der Geburt jedes Kindes.

(Punkt 2 idF ab 1. April 2014)

§ 17 Einteilung der Kategorien

Lehrlingsentschädigung:

1. Lehrjahr	570,00
2. Lehrjahr	695,00
3. Lehrjahr	970,00
4. Lehrjahr oder Doppellehre	1.010,00

Kategorie I:

Kaufmännische und Bürokräfte aller Art, ohne berufliche Vorbildung sowie Absolventen von Handelsschulen oder einer kaufmännischen Berufsschule im 1. Dienstjahr.

Mindestgehalt € 1.381,00

Kategorie II:

Kaufmännische und Bürohilfskräfte aller Art nach Absolvierung des 1. Dienstjahres, Absolventen einer Handelsschule bzw kaufmännischen Berufsschule ab dem 2. Dienstjahr.

Praktikanten von landwirtschaftlichen Mittelschulen.

Mindestgehalt € 1.451,00

Kategorie III:

Bürokräfte und Mitarbeiter im Verkauf, die eine entsprechende Ausbildung abgeschlossen haben und über Anweisung ihre Arbeit verrichten, Praktikanten

nach Absolvierung des Praxisjahres, nach Absolvierung einer Mittelschule (Matura).

Mindestgehalt € 1.569,00

Kategorie IV:

Bürokräfte und kaufmännische Mitarbeiter im Ein- und Verkauf, die selbstständig arbeiten können, wie Verkäufer mit Beratungsfunktion, Karteiführer, Abgabestellenleiter, Stenotypisten, Buchhaltungshilfskräfte und Fakturisten.

Mindestgehalt € 1.603,00

Kategorie V:

Bürokräfte und kaufmännische Mitarbeiter, die selbstständig arbeiten können und schon besondere Fachkenntnisse besitzen: Kassiere, Abteilungsleiter in kleineren Einkaufsmärkten, Buchhalter, qualifizierte Fakturisten, Verkäufer mit besonderen Kenntnissen, Leiter von Schädlingsbekämpfungsstationen, Filialmagazineure und Magazineure kleinerer Lagerhäuser, technische Angestellte, Mitarbeiter im Außendienst (ohne Provisionsentlohnung), Lohnbuchhalter, Fachkräfte mit Meisterprüfung.

Mindestgehalt € 1.737,00

Kategorie VI:

Angestellte mit umfassenden Fachkenntnissen auf systemisierten Posten: Kassiere, selbstständige Lohnbuchhalter und selbstständige Buchhalter in kleineren Betrieben, die noch nicht bilanzfähig sind. Magazineure, Filialleiter (in kleinen Filialen), Abteilungsleiter in größeren Einkaufsmärkten, Marktleiter in kleineren Märkten, Werkstättenmeister (in kleineren Werkstätten), Werkstättenmeister-Stellvertreter (in größeren Werkstätten), leitende Angestellte in Landmaschinenabteilungen, Werkmeister und leitende Sachbearbeiter in kleineren Gruppen.

Mindestgehalt € 1.891,00

Kategorie VII:

Angestellte mit Dispositionsqualifikation, Werkstättenmeister, Filialleiter (in größeren Filialen), Marktleiter in Märkten mit mehr als 10 Mitarbeitern, Sachbearbeiter größerer Gruppen, Bilanzbuchhalter, Verwalter, Werkstättenleiter kleinerer Werkstätten.

Mindestgehalt € 2.035,00

Kategorie VIII:

Geschäftsführer-Stellvertreter in Lagerhäusern, Verwalter und Sachbearbeiter mit Dispositionsfähigkeit und sofern nicht Geschäftsführer, Angestellte in besonderer Verwendung, Oberverwalter, Oberbuchhalter, Werkstättenleiter größerer Werkstätten.

Mindestgehalt € 2.404,00

Kategorie IX:

Leiter großer organisatorischer Einheiten, Bereiche und Abteilungen, die der Geschäftsführung der Betriebsgesellschaft direkt berichtspflichtig sind und Ergebnisverantwortung besitzen. Betriebsleiter und Angestellte in besonderer Verwendung.

Mindestgehalt € 2.684,00

Kategorie X:

Geschäftsführer in Genossenschaften bei einem Jahresumsatz

bis 2,18 Mio. € 3.119,00

bis 5,09 Mio. € 3.300,00

über 5,09 Mio. € 3.561,00

§ 18 Kassierfehlgeld

1. Angestellte, die als Kassiere eingesetzt werden, erhalten für jeden Tag, an dem sie Kassiertätigkeit ausüben, als Kassierfehlgeld € 1,30.

2. Das Kassierfehlgeld wird zwölfmal im Jahr mit dem Gehalt ausbezahlt.

3. Das Kassierfehlgeld wird auf ein verzinsliches Sparrsparinlagenkonto des Kassiers, das zugunsten des Dienstgebers zur Deckung allfälliger Kassenabgänge gesperrt ist, so lange erlegt, bis ein Betrag in der Höhe des zwölffachen monatlichen Kassierfehlgeldes erreicht ist. Sobald das zwölffache monatliche Kassierfehlgeld erreicht ist, wird das weitere Kassierfehlgeld an den Kassier ausgefolgt.

§ 19 Biennien

1. Jeder Dienstnehmer erhält jeweils nach zwei Jahren eine Erhöhung seines Gehaltes nach beiliegendem Gehaltsschema.

Bienniovorrückungen erfolgen grundsätzlich nur am 1. Jänner oder 1. Juli eines Jahres.

2. Die Biennien enden in jeder Kategorie mit dem 44. Dienstjahr.

3. Bei Einstufung in das Gehaltsschema werden als Berufsjahre, die in der landwirtschaftlichen Genossenschaftsorganisation zugebrachten Dienstjahre voll angerechnet. Die Anrechnung weiterer Dienstzeiten bleibt dem Ermessen der Genossenschaftsleitung anheim gestellt.

§ 20 Sachleistungen

Soweit von Genossenschaften Sachleistungen ge-
währt werden, können sie nach den Richtsätzen der

Sozialversicherung auf das Gehalt angerechnet wer-
den.

ANLAGE 1 GEHALTSSCHEMA

gültig ab 1. April 2017

**für die Angestellten der Raiffeisen-Lagerhausgenossenschaften in Kärnten
und der Angestellten der „Unser Lagerhaus Warenhandels-Ges.m.b.H.“**

in €

**Erhöhung der Gehaltsansätze 1,33 %
Aufrundung auf den nächsten vollen Euro**

Kategorie	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
I	1.381,00										
II	1.451,00										
III	1.569,00	1.603,00	1.630,00	1.670,00	1.708,00	1.747,00	1.795,00	1.815,00	1.864,00	1.894,00	1.932,00
IV	1.603,00	1.630,00	1.670,00	1.708,00	1.747,00	1.795,00	1.815,00	1.864,00	1.894,00	1.932,00	1.971,00
V	1.737,00	1.781,00	1.832,00	1.858,00	1.915,00	1.962,00	2.015,00	2.049,00	2.115,00	2.158,00	2.196,00
VI	1.891,00	1.941,00	1.974,00	2.006,00	2.081,00	2.139,00	2.174,00	2.236,00	2.278,00	2.315,00	2.375,00
VII	2.035,00	2.076,00	2.145,00	2.191,00	2.253,00	2.308,00	2.369,00	2.429,00	2.481,00	2.546,00	2.593,00
VIII	2.404,00	2.445,00	2.516,00	2.564,00	2.620,00	2.679,00	2.735,00	2.802,00	2.851,00	2.914,00	2.963,00
IX	2.684,00	2.776,00	2.871,00	2.963,00	3.053,00	3.144,00	3.236,00	3.323,00	3.418,00	3.512,00	3.605,00
X bis 2,18 Mio	3.119,00	3.193,00	3.265,00	3.335,00	3.406,00	3.475,00	3.545,00	3.615,00	3.691,00	3.760,00	3.829,00
XI bis 5,09 Mio	3.300,00	3.373,00	3.444,00	3.520,00	3.594,00	3.667,00	3.719,00	3.815,00	3.891,00	3.967,00	4.039,00
XII über 5,09 Mio	3.561,00	3.628,00	3.695,00	3.767,00	3.834,00	3.900,00	3.969,00	4.039,00	4.106,00	4.177,00	4.242,00

Kategorie	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
I											
II											
III	1.971,00	2.021,00	2.060,00	2.105,00	2.150,00	2.193,00	2.238,00	2.289,00	2.333,00	2.384,00	2.426,00
IV	2.021,00	2.060,00	2.105,00	2.129,00	2.173,00	2.216,00	2.256,00	2.295,00	2.340,00	2.387,00	2.427,00
V	2.252,00	2.286,00	2.351,00	2.391,00	2.431,00	2.471,00	2.509,00	2.554,00	2.593,00	2.625,00	2.668,00
VI	2.422,00	2.478,00	2.516,00	2.572,00	2.620,00	2.672,00	2.726,00	2.784,00	2.834,00	2.885,00	2.938,00
VII	2.662,00	2.702,00	2.764,00	2.814,00	2.862,00	2.914,00	2.962,00	3.017,00	3.061,00	3.112,00	3.159,00
VIII	3.030,00	3.071,00	3.135,00	3.183,00	3.236,00	3.282,00	3.333,00	3.388,00	3.434,00	3.485,00	3.533,00
IX	3.696,00	3.785,00	3.879,00	3.975,00	4.061,00	4.152,00	4.247,00	4.336,00	4.432,00	4.522,00	4.615,00
X bis 2,18 Mio	3.900,00	3.970,00	4.044,00	4.117,00	4.182,00	4.255,00	4.326,00	4.399,00	4.467,00	4.539,00	4.638,00
XI bis 5,09 Mio	4.113,00	4.189,00	4.264,00	4.334,00	4.408,00	4.485,00	4.556,00	4.631,00	4.706,00	4.778,00	4.854,00
XII über 5,09 Mio	4.308,00	4.380,00	4.449,00	4.517,00	4.584,00	4.652,00	4.720,00	4.788,00	4.859,00	4.926,00	4.994,00

Lehrlingsentschädigung

1. Lehrjahr	570,00
2. Lehrjahr	695,00
3. Lehrjahr	970,00
4. Lehrjahr oder Doppellehre	1.010,00

Internatskosten:

Die Internatskosten, die durch den Aufenthalt des Lehrlings in einem für die Schüler der Berufsschule be-

stimmten Schülerheim zu Erfüllung der Berufsschulpflicht entstehen, hat der Lehrberechtigte dem Lehrling so zu bevorschussen und so zu ersetzen, dass dem Lehrling für den Zeitraum, der der Dauer des Internats entspricht, mindestens 50 % der jeweiligen Lehrlingsentschädigung verbleiben.

III. TEIL GEHALTSORDNUNG

für die Angestellten der Raiffeisen-Lagerhausgenossenschaften in Kärnten und der Angestellten der „Unser Lagerhaus Warenhandels-Ges.m.b.H.“

Bestimmungen für Dienstverhältnisse, die nach dem 31. 12. 1996 begründet werden

§ 21 Entlohnung

1. Die Entlohnung erfolgt nach den Verwendungskategorien des § 22. Die Auszahlung der Gehälter erfolgt am Letzten jedes Monats im Nachhinein bzw in der bisher üblichen Form.

2. Wurde das Dienstverhältnis nach dem 31. 12. 1996 begründet, erhalten Angestellte ein monatliches Mindestgehalt nach den in den §§ 22 und 23 geregelten Gehaltssätzen. Wurde das Dienstverhältnis vor dem 1. 1. 1997 begründet, kann im Zeitraum vom 1. 1. 1997 und 31. 12. 1997 zwischen dem Arbeitgeber und dem Angestellten nach dessen Beratung durch den Betriebsrat oder die Gewerkschaft der Privatangestellten einvernehmlich und schriftlich ein Wechsel in die Gehaltsordnung/III. Teil vereinbart werden. Im Falle eines Wechsels ist in dem auszustellenden neuen Dienstzettel vom Dienstnehmer die erfolgte Beratung durch die Gewerkschaft der Privatangestellten oder den Betriebsrat ausdrücklich zu bestätigen, ansonsten ist dieser Wechsel in den Geltungsbereich des neuen Kollektivvertrages rechtsunwirksam. Lehrlinge erhal-

ten eine monatliche Lehrlingsentschädigung nach den im § 22 angeführten Lehrlingsentschädigungen.

3. Die Bestimmungen der §§ 18 und 20 des II. Teils der Gehaltsordnung sind auch für Dienstverhältnisse, welche nach dem 31. 12 1996 begründet werden, gültig.

4. Karenzen, die aus Anlass der Geburt eines Kindes in Anspruch genommen werden, werden im Ausmaß von jeweils höchstens 10 Monaten für die Vorrückungen gewertet. Dies gilt für Karenzen, die ab dem 1. 4. 2012 beginnen. Diese Höchstgrenze gilt auch für Karenzen nach Mehrlingsgeburten. Liegt neben einer Karenz gleichzeitig ein Dienstverhältnis vor, so wird für die Vorrückung die für den Arbeitnehmer günstigere Variante zur Anwendung gebracht. Diese Regelung gilt ab 1. April 2014 auch für Karenzen aus Anlass der Geburt jedes Kindes.

(Punkt 4 idF ab 1. April 2014)

§ 22 Einteilung der Kategorien

Lehrlingsentschädigung:

1. Lehrjahr	570,00
2. Lehrjahr	695,00
3. Lehrjahr	970,00
4. Lehrjahr oder Doppellehre	1.010,00

Für Ferialangestellte und Ferialpraktikanten, die kurzfristig – das ist bis zu maximal 4 Monate pro Kalenderjahr – beschäftigt werden, erfolgt die Entlohnung wie für Lehrlinge im 2. Lehrjahr.

Kategorie I:

Kaufmännische Mitarbeiter und Bürokräfte, die über Anweisung einfache Arbeit verrichten.

Mindestgehalt: € 1.520,00

Kategorie II:

Kaufmännische Mitarbeiter im Ein- und Verkauf und Bürokräfte, die über Anweisung ihre Arbeit selbstständig verrichten, wie Verkäufer mit Beratungsfunktion, Fakturisten, die nach vorbereiteten Unterlagen fakturieren, Buchhaltungshilfskräfte.

Mindestgehalt: € 1.608,00

Kategorie III:

Kaufmännische Mitarbeiter und Bürokräfte, die selbstständig arbeiten können und schon besondere Fachkenntnisse besitzen, wie zB Buchhaltungskräfte und qualifizierte Fakturisten, Abteilungsleiter in kleineren Einkaufsmärkten, Verkäufer mit besonderen Fachkenntnissen und Beratungsfunktion, Kassiere mit Be-

ratungsaufgaben, technische Angestellte, Mitarbeiter im Außendienst, Personalverrechner, Werkstättenverrechner.

Mindestgehalt: € 1.743,00

Kategorie IV:

Angestellte mit umfassenden Fachkenntnissen auf systemisierten Posten, Kassiere mit Spartenverantwortung in der Genossenschaft bzw am Standort, selbstständige Personalverrechner und selbstständige Buchhalter ohne Bilanzverantwortung, Filialleiter (in kleineren Filialen), Abteilungsleiter in größeren Einkaufsmärkten, Marktleiter in kleineren Märkten, Werkstättenmeister (in kleineren Werkstätten), Werkstättenmeister-Stv. (in größeren Werkstätten), Werkmeister und leitende Sachbearbeiter in kleineren Gruppen.

Mindestgehalt: € 1.897,00

Kategorie V

Angestellte mit Dispositionsqualifikation, Werkstättenleiter, Filialleiter (in größeren Filialen), Marktleiter

mit mehr als 10 Mitarbeitern, Sachbearbeiter größerer Gruppen, Bilanzbuchhalter, Verwalter.

Mindestgehalt: € 2.040,00

Kategorie VI:

Geschäftsführer-Stellvertreter in Lagerhäusern, Standortleiter, leitende Angestellte und Angestellte mit Dispositionsverantwortung, Leiter großer organisatorischer Einheiten, Bereiche und Abteilungen, die der Geschäftsführung der Betriebsgesellschaft direkt berichtspflichtig sind und Ergebnisverantwortung besitzen, Angestellte in besonderer Verwendung.

Mindestgehalt: € 2.690,00

Kategorie VII:

Geschäftsführer in Genossenschaften bei einem Jahresumsatz

bis 5,09 Mio € 3.300,00

über 5,09 Mio € 3.561,00

§ 23 Triennien

1. Jedem Dienstnehmer ist jeweils nach 3 Jahren (Triennium) eine Erhöhung seines Gehaltes zu gewähren, wobei sich die Trienniensätze jeweils aus der Gehaltstabelle (Anlage 2) ergeben.

Darüber hinaus können den Angestellten freiwillig weitere Triennien zuerkannt werden.

2. Sowohl Höherentlohnung über das Mindestgehalt als auch außerordentliche Gehaltserhöhungen können den Triennien zugerechnet werden.

3. Triennienzuerkennungen erfolgen am 1. Jänner eines Jahres, wobei bei einem von diesem Termin abweichenden Eintrittsdatum der dem Eintrittsdatum näher gelegene 1. Jänner Anwendung findet.

4. Bei nicht entsprechender Leistung kann dem Angestellten das Triennium verweigert werden. Die Verweigerung des Trienniums ist dem Angestellten-Betriebsrat mitzuteilen, und auf Verlangen des Betriebsrates ist darüber zu verhandeln.

5. Jede Veränderung des Gehaltes oder der Kategorie ist dem Arbeitnehmer schriftlich mitzuteilen.

6. Bei Einstufung in das Gehaltsschema werden als Berufsjahre, die in der landwirtschaftlichen Genossenschaftsorganisation zugebrachten Dienstjahre voll angerechnet. Die Anrechnung weiterer Dienstzeiten bleibt dem Ermessen der Geschäftsführung anheim gestellt.

ANLAGE 2 GEHALTSSCHEMA

gültig ab 1. April 2017

für die Angestellten der Raiffeisen-Lagerhausgenossenschaften in Kärnten
und der Angestellten der „Unser Lagerhaus Warenhandels-Ges.m.b.H.“

in €

Erhöhung der Gehaltsansätze 1,33 % Aufrundung auf den nächsten vollen Euro

Kategorie	Anf.bez.	n. 3 J.	n. 6 J.	n. 9 J.	n. 12 J.	n. 15 J.	n. 18 J.	n. 21 J.	n. 24 J.
Kat. I	1.520,00	1.553,00	1.620,00	1.686,00	1.752,00	1.819,00	1.884,00	1.956,00	2.022,00
Kat. II	1.608,00	1.667,00	1.734,00	1.800,00	1.866,00	1.937,00	2.005,00	2.072,00	2.140,00
Kat. III	1.743,00	1.816,00	1.894,00	1.975,00	2.055,00	2.136,00	2.216,00	2.297,00	2.378,00
Kat. IV	1.897,00	1.987,00	2.075,00	2.167,00	2.260,00	2.353,00	2.445,00	2.540,00	2.632,00
Kat. V	2.040,00	2.127,00	2.219,00	2.313,00	2.405,00	2.499,00	2.593,00	2.685,00	2.777,00
Kat. VI	2.690,00	2.834,00	2.986,00	3.138,00	3.288,00	3.440,00	3.592,00	3.743,00	3.894,00
Kat. VII bis 5,09 Mio	3.300,00	3.450,00	3.602,00	3.752,00	3.904,00	4.056,00	4.207,00	4.359,00	4.510,00
Kat. VIII über 5,09 Mio	3.561,00	3.712,00	3.860,00	4.013,00	4.165,00	4.317,00	4.467,00	4.619,00	4.770,00

Lehrlingsentschädigung

1. Lehrjahr	570,00
2. Lehrjahr	695,00
3. Lehrjahr	970,00
4. Lehrjahr oder Doppellehre	1.010,00

Internatskosten:

Die Internatskosten, die durch den Aufenthalt des Lehrlings in einem für die Schüler der Berufsschule be-

stimmten Schülerheim zu Erfüllung der Berufsschulpflicht entstehen, hat der Lehrberechtigte dem Lehrling so zu bevorschussen und so zu ersetzen, dass dem Lehrling für den Zeitraum, der der Dauer des Internats entspricht, mindestens 50 % der jeweiligen Lehrlingsentschädigung verbleiben.

ZUSATZKOLLEKTIVVERTRAG

zum Kollektivvertrag für die Angestellten der
Raiffeisen-Lagerhausgenossenschaften in Kärnten
und der Angestellten der „Unser Lagerhaus Warenhandels-Ges.m.b.H.“

vom 1. April 2005

in der Fassung vom 1. April 2016

abgeschlossen am 5. April 2017

zwischen dem

Österreichischen Raiffeisenverband

1020 Wien, Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Platz 1

und dem

Österreichischen Gewerkschaftsbund

**Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck,
Journalismus, Papier**

**Wirtschaftsbereich Land- und Forstwirtschaft/
Nahrung/Genuss**

1034 Wien, Alfred-Dallinger-Platz 1

§ 1 Geltungsbereich

Dieser Kollektivvertrag gilt für alle Dienstnehmer, die dem räumlichen, fachlichen und persönlichen Gel-

tungsbereich des Kollektivvertrages vom 1. April 2005 in der Fassung vom 1. April 2016, unterliegen.

§ 2 Gehaltsregelung

(1) Die kollektivvertraglichen Gehaltsansätze und die Lehrlingsentschädigungen werden um 1,33 % erhöht und auf den nächsten vollen Euro aufgerundet.

(2) Die Gehaltstabellen des Kollektivvertrages vom 1. April 2005 in der Fassung vom 1. April 2016 werden durch die in der Anlage enthaltenen Tabellen ersetzt.

(3) Bestehende Überzahlungen bleiben in der euro-mäßigen Höhe vom 31. März 2017 erhalten. Prozentmäßige Überzahlungen werden von der erhöhten Basis berechnet.

(4) Angestellte im Außendienst mit Fixum und Provision erhalten eine Fixum-Erhöhung von 1,33 %. Das Fixum wird ebenfalls auf den nächsten vollen Euro aufgerundet.

§ 3 Wirksamkeitsbeginn

Dieser Kollektivvertrag tritt mit Wirkung vom **1. April 2017** in Kraft.

Klagenfurt, am 5. April 2017

ÖSTERREICHISCHER RAIFFEISENVERBAND
1020 Wien, Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Platz 1

Der Generalanwalt:
Dr. Walter Rothensteiner

Der Generalsekretär:
Dr. Andreas Pangl

ÖSTERREICHISCHER GEWERKSCHAFTSBUND
GEWERKSCHAFT DER PRIVATANGESTELLTEN, DRUCK, JOURNALISMUS, PAPIER
1034 Wien, Alfred-Dallinger-Platz 1

Der Vorsitzende:
Wolfgang Katzian

Der Geschäftsbereichsleiter:
Karl Dürtscher

ÖSTERREICHISCHER GEWERKSCHAFTSBUND
GEWERKSCHAFT DER PRIVATANGESTELLTEN, DRUCK, JOURNALISMUS, PAPIER
WIRTSCHAFTSBEREICH LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT/NAHRUNG/GENUSS
1034 Wien, Alfred-Dallinger-Platz 1

Die Vorsitzende:
Gerlinde Tremel

Der Wirtschaftsbereichssekretär:
Paul Prusa

DIENSTZETTEL

(gemäß Arbeitsvertragsrechts-Anpassungsgesetz) AVRAG

Nach den gesetzlichen Bestimmungen ist für jeden Arbeitnehmer ein schriftlicher Vertrag über die wesentlichen Rechte und Pflichten aus dem Dienstverhältnis auszustellen. Dieser Kurzvertrag heißt "Dienstzettel" und soll dazu dienen, Meinungsverschiedenheiten zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer über die Rechte und Pflichten aus dem Dienstverhältnis zu vermeiden. Der Dienstzettel muss mindestens folgende Punkte beinhalten.

Name und Anschrift des Arbeitgebers

Stampiglie

- I.** Herr/Frau
wohnhaft in geb. am
- II.** Beginn des Dienstverhältnisses
Das Dienstverhältnis ist unbefristet*) bis befristet.*)
Grund der Befristung
Probemonat*)
- III.** Für das Dienstverhältnis finden das Angestelltengesetz, die jeweils gültigen Gesetze und der Kollektivvertrag für die Angestellten in den Raiffeisenlagerhäusern in Kärnten und der Angestellten der WHG in der jeweils geltenden Fassung Anwendung, sowie alle zwischen Angestelltenbetriebsrat / gemeinsamen Betriebsrat und Betriebsinhaber / Genossenschaft abgeschlossenen Betriebsvereinbarungen in der für den/die Angestellte(n)*) jeweils geltenden Fassung.
- IV.** Für die Kündigung des Dienstverhältnisses gelten die Bestimmungen des Angestelltengesetzes bzw des Kollektivvertrages und/oder der Betriebsvereinbarung.
- V.** Tätigkeitsinhalt/Dienstverwendung
.....
.....
.....
- VI.** Einstufung laut Kollektivvertrag
Kategorie:
Gehalt (brutto):
Anzahl der anrechenbaren Berufsjahre (Biennien):
- VII.** Anrechenbare Vordienstzeiten:
 - A. nach § 7 des KV (für den Urlaub): Jahre Monate
 - B. nach § 9 und § 12 des KV (für d. Abfertigung): Jahre Monate
 - C. nach § 11 des KV (für die Sonderzulagen, Jubiläumsgeld): Jahre Monate
 - D. für alle sonstigen Ansprüche nach dem Angestelltengesetz: Jahre Monate

ZUSATZINFORMATIONEN

GEHALTSABSCHLÜSSE VERGANGENER JAHRE

für Dienstverhältnisse, die vor dem 31. 12. 1996 begründet wurden

GEHALTSSCHEMA 2016

gültig ab 1. April 2016

für die Angestellten der Raiffeisen-Lagerhausgenossenschaften in Kärnten
und der Angestellten der „Unser Lagerhaus Warenhandels-Ges.m.b.H.“

in €

Erhöhung der Gehaltsansätze 1,50 %
Aufrundung auf die nächsten vollen 50 Cent bzw € 1,-

Kategorie	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
I	1.362,50										
II	1.431,50										
III	1.547,50	1.581,00	1.608,50	1.647,50	1.685,00	1.724,00	1.771,00	1.791,00	1.839,00	1.868,50	1.906,00
IV	1.581,00	1.608,50	1.647,50	1.685,00	1.724,00	1.771,00	1.791,00	1.839,00	1.868,50	1.906,00	1.945,00
V	1.713,50	1.757,00	1.807,50	1.833,00	1.889,50	1.936,00	1.988,50	2.021,50	2.086,50	2.129,00	2.167,00
VI	1.865,50	1.915,50	1.948,00	1.979,50	2.053,50	2.110,00	2.144,50	2.206,50	2.247,50	2.284,00	2.343,50
VII	2.008,00	2.048,00	2.116,00	2.161,50	2.223,00	2.277,50	2.337,00	2.397,00	2.447,50	2.512,50	2.558,00
VIII	2.372,00	2.412,50	2.482,50	2.529,50	2.585,50	2.643,00	2.699,00	2.765,00	2.813,00	2.875,00	2.924,00
IX	2.648,00	2.739,00	2.833,00	2.924,00	3.012,50	3.102,50	3.193,00	3.279,00	3.373,00	3.465,00	3.557,50
X bis 2,18 Mio	3.077,50	3.150,50	3.221,50	3.290,50	3.361,00	3.428,50	3.497,50	3.567,50	3.642,00	3.710,00	3.778,50
XI bis 5,09 Mio	3.256,00	3.328,50	3.398,50	3.473,00	3.546,00	3.618,50	3.669,50	3.764,50	3.839,50	3.914,00	3.985,00
XII über 5,09 Mio	3.513,50	3.579,50	3.646,00	3.717,00	3.783,50	3.848,00	3.916,00	3.985,00	4.051,50	4.122,00	4.186,00

Kategorie	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
I											
II											
III	1.945,00	1.993,50	2.032,50	2.076,50	2.121,00	2.163,50	2.208,50	2.258,50	2.302,00	2.352,50	2.394,00
IV	1.993,50	2.032,50	2.076,50	2.101,00	2.143,50	2.186,00	2.226,00	2.264,50	2.308,50	2.355,00	2.395,00
V	2.222,00	2.255,50	2.320,00	2.359,50	2.399,00	2.438,00	2.476,00	2.519,50	2.558,00	2.590,50	2.632,00
VI	2.390,00	2.444,50	2.482,50	2.537,50	2.585,50	2.636,50	2.689,50	2.747,00	2.796,50	2.846,50	2.898,50
VII	2.626,50	2.666,00	2.727,50	2.776,50	2.824,00	2.875,00	2.923,00	2.977,00	3.020,00	3.070,50	3.117,50
VIII	2.990,00	3.030,50	3.093,00	3.140,50	3.193,00	3.238,50	3.288,50	3.343,50	3.388,50	3.439,00	3.486,50
IX	3.647,00	3.734,50	3.828,00	3.922,00	4.007,50	4.097,50	4.191,00	4.279,00	4.373,50	4.462,00	4.554,00
X bis 2,18 Mio	3.848,00	3.917,00	3.990,00	4.062,00	4.127,00	4.198,50	4.268,50	4.341,00	4.408,00	4.478,50	4.576,50
XI bis 5,09 Mio	4.058,50	4.134,00	4.207,50	4.277,00	4.350,00	4.425,50	4.495,50	4.569,50	4.643,50	4.714,50	4.790,00
XII über 5,09 Mio	4.250,50	4.322,50	4.390,50	4.457,50	4.523,00	4.590,50	4.657,50	4.725,00	4.795,00	4.861,00	4.927,50

Lehrlingsentschädigung

1. Lehrjahr	560,50
2. Lehrjahr	682,50
3. Lehrjahr	929,00

Internatskosten:

Die Internatskosten, die durch den Aufenthalt des Lehrlings in einem für die Schüler der Berufsschule be-

stimmten Schülerheim zu Erfüllung der Berufsschulpflicht entstehen, hat der Lehrberechtigte dem Lehrling so zu bevorschussen und so zu ersetzen, dass dem Lehrling für den Zeitraum, der der Dauer des Internats entspricht, mindestens 50 % der jeweiligen Lehrlingsentschädigung verbleiben.

GEHALTSSCHEMA 2015

gültig ab 1. 4. 2015

**für die Angestellten der Raiffeisen-Lagerhausgenossenschaften in Kärnten
und der Angestellten der „Unser Lagerhaus Warenhandels-Ges.m.b.H.“**

in €

**Erhöhung der Gehaltsansätze 2,07 %
Aufrundung auf die nächsten vollen 50 Cent bzw 1,- Euro**

Kategorie	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
I	1.342,00										
II	1.410,00										
III	1.524,50	1.557,50	1.584,50	1.623,00	1.660,00	1.698,50	1.744,50	1.764,50	1.811,50	1.840,50	1.877,50
IV	1.557,50	1.584,50	1.623,00	1.660,00	1.698,50	1.744,50	1.764,50	1.811,50	1.840,50	1.877,50	1.916,00
V	1.688,00	1.731,00	1.780,50	1.805,50	1.861,50	1.907,00	1.959,00	1.991,50	2.055,50	2.097,50	2.134,50
VI	1.837,50	1.887,00	1.919,00	1.950,00	2.023,00	2.078,50	2.112,50	2.173,50	2.214,00	2.250,00	2.308,50
VII	1.978,00	2.017,50	2.084,50	2.129,50	2.190,00	2.243,50	2.302,00	2.361,50	2.411,00	2.475,00	2.520,00
VIII	2.336,50	2.376,50	2.445,50	2.492,00	2.547,00	2.603,50	2.659,00	2.724,00	2.771,00	2.832,50	2.880,50
IX	2.608,50	2.698,50	2.791,00	2.880,50	2.967,50	3.056,50	3.145,50	3.230,50	3.323,00	3.413,50	3.504,50
X bis 2,18 Mio	3.032,00	3.103,50	3.173,50	3.241,50	3.311,00	3.377,50	3.445,50	3.514,50	3.588,00	3.655,00	3.722,50
XI bis 5,09 Mio	3.207,50	3.279,00	3.348,00	3.421,50	3.493,50	3.565,00	3.615,00	3.708,50	3.782,50	3.856,00	3.926,00
XII über 5,09 Mio	3.461,50	3.526,50	3.592,00	3.662,00	3.727,50	3.791,00	3.858,00	3.926,00	3.991,50	4.061,00	4.124,00

Kategorie	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
I											
II											
III	1.916,00	1.964,00	2.002,00	2.045,50	2.089,50	2.131,50	2.175,50	2.225,00	2.267,50	2.317,50	2.358,50
IV	1.964,00	2.002,00	2.045,50	2.069,50	2.111,50	2.153,50	2.193,00	2.231,00	2.274,00	2.320,00	2.359,50
V	2.189,00	2.222,00	2.285,50	2.324,50	2.363,50	2.401,50	2.439,00	2.482,00	2.520,00	2.552,00	2.593,00
VI	2.354,50	2.408,00	2.445,50	2.500,00	2.547,00	2.597,50	2.649,50	2.706,00	2.755,00	2.804,00	2.855,50
VII	2.587,50	2.626,50	2.687,00	2.735,00	2.782,00	2.832,50	2.879,50	2.933,00	2.975,00	3.025,00	3.071,00
VIII	2.945,50	2.985,50	3.047,00	3.094,00	3.145,50	3.190,50	3.239,50	3.294,00	3.338,00	3.388,00	3.434,50
IX	3.593,00	3.679,00	3.771,00	3.864,00	3.948,00	4.036,50	4.129,00	4.215,50	4.308,50	4.396,00	4.486,50
X bis 2,18 Mio	3.791,00	3.859,00	3.931,00	4.001,50	4.066,00	4.136,00	4.205,00	4.276,50	4.342,50	4.412,00	4.508,50
XI bis 5,09 Mio	3.998,50	4.072,50	4.145,00	4.213,50	4.285,50	4.360,00	4.429,00	4.501,50	4.574,50	4.644,50	4.719,00
XII über 5,09 Mio	4.187,50	4.258,50	4.325,50	4.391,50	4.456,00	4.522,50	4.588,50	4.655,00	4.724,00	4.789,00	4.854,50

Lehrlingsentschädigung

1. Lehrjahr	552,00
2. Lehrjahr	672,00
3. Lehrjahr	915,00

GEHALTSSCHEMA 2014

gültig ab 1. 4. 2014

für die Angestellten der Raiffeisen-Lagerhausgenossenschaften in Kärnten
und der Angestellten der „Unser Lagerhaus Warenhandels-Ges.m.b.H.“

in €

**Erhöhung der Gehaltsansätze 2,50 %
Aufrundung auf die nächsten vollen 50 Cent bzw 1,- Euro**

Kategorie	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
I	1.314,50										
II	1.381,00										
III	1.493,50	1.525,50	1.552,00	1.590,00	1.626,00	1.664,00	1.709,00	1.728,50	1.774,50	1.803,00	1.839,00
IV	1.525,50	1.552,00	1.590,00	1.626,00	1.664,00	1.709,00	1.728,50	1.774,50	1.803,00	1.839,00	1.877,00
V	1.653,50	1.695,50	1.744,00	1.768,50	1.823,50	1.868,00	1.919,00	1.951,00	2.013,50	2.054,50	2.091,00
VI	1.800,00	1.848,50	1.880,00	1.910,00	1.981,50	2.036,00	2.069,50	2.129,00	2.169,00	2.204,00	2.261,50
VII	1.937,50	1.976,50	2.042,00	2.086,00	2.145,50	2.198,00	2.255,00	2.313,50	2.362,00	2.424,50	2.468,50
VIII	2.289,00	2.328,00	2.395,50	2.441,00	2.495,00	2.550,50	2.605,00	2.668,50	2.714,50	2.775,00	2.822,00
IX	2.555,50	2.643,50	2.734,00	2.822,00	2.907,00	2.994,50	3.081,50	3.164,50	3.255,50	3.344,00	3.433,00
X bis 2,18 Mio	2.970,50	3.040,50	3.109,00	3.175,50	3.243,50	3.309,00	3.375,50	3.443,00	3.515,00	3.580,50	3.647,00
XI bis 5,09 Mio	3.142,00	3.212,50	3.280,00	3.352,00	3.422,50	3.492,50	3.541,50	3.633,00	3.705,50	3.777,50	3.846,00
XII über 5,09 Mio	3.391,00	3.454,50	3.519,00	3.587,50	3.651,50	3.714,00	3.779,50	3.846,00	3.910,50	3.978,50	4.040,00

Kategorie	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
I											
II											
III	1.877,00	1.924,00	1.961,00	2.004,00	2.047,00	2.088,00	2.131,00	2.179,50	2.221,50	2.270,50	2.310,50
IV	1.924,00	1.961,00	2.004,00	2.027,50	2.068,50	2.109,50	2.148,50	2.185,50	2.227,50	2.272,50	2.311,50
V	2.144,50	2.176,50	2.239,00	2.277,00	2.315,50	2.352,50	2.389,50	2.431,50	2.468,50	2.500,00	2.540,00
VI	2.306,50	2.359,00	2.395,50	2.449,00	2.495,00	2.544,50	2.595,50	2.651,00	2.699,00	2.747,00	2.797,50
VII	2.535,00	2.573,00	2.632,50	2.679,50	2.725,50	2.775,00	2.821,00	2.873,50	2.914,50	2.963,50	3.008,50
VIII	2.885,50	2.924,50	2.985,00	3.031,00	3.081,50	3.125,50	3.173,50	3.227,00	3.270,00	3.319,00	3.364,50
IX	3.520,00	3.604,00	3.694,50	3.785,50	3.867,50	3.954,50	4.045,00	4.130,00	4.221,00	4.306,50	4.395,50
X bis 2,18 Mio	3.714,00	3.780,50	3.851,00	3.920,00	3.983,50	4.052,00	4.119,50	4.189,50	4.254,00	4.322,50	4.417,00
XI bis 5,09 Mio	3.917,00	3.989,50	4.060,50	4.128,00	4.198,50	4.271,50	4.339,00	4.410,00	4.481,50	4.550,00	4.623,00
XII über 5,09 Mio	4.102,50	4.172,00	4.237,50	4.302,00	4.365,50	4.430,50	4.495,00	4.560,50	4.628,00	4.691,50	4.756,00

Lehrlingsentschädigung

1. Lehrjahr	532,00
2. Lehrjahr	652,00
3. Lehrjahr	885,00

GEHALTSSCHEMA 2013

gültig ab 1. 4. 2013

**für die Angestellten der Raiffeisen-Lagerhausgenossenschaften in Kärnten
und der Angestellten der „Unser Lagerhaus Warenhandels-Ges.m.b.H.“**

in €

**Erhöhung der Gehaltsansätze 2,98 %
Rundung auf den nächsten vollen Euro**

Kategorie	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
I	1.282,00										
II	1.347,00										
III	1.457,00	1.488,00	1.514,00	1.551,00	1.586,00	1.623,00	1.667,00	1.686,00	1.731,00	1.759,00	1.794,00
IV	1.488,00	1.514,00	1.551,00	1.586,00	1.623,00	1.667,00	1.686,00	1.731,00	1.759,00	1.794,00	1.831,00
V	1.613,00	1.654,00	1.701,00	1.725,00	1.779,00	1.822,00	1.872,00	1.903,00	1.964,00	2.004,00	2.040,00
VI	1.756,00	1.803,00	1.834,00	1.863,00	1.933,00	1.986,00	2.019,00	2.077,00	2.116,00	2.150,00	2.206,00
VII	1.890,00	1.928,00	1.992,00	2.035,00	2.093,00	2.144,00	2.200,00	2.257,00	2.304,00	2.365,00	2.408,00
VIII	2.233,00	2.271,00	2.337,00	2.381,00	2.434,00	2.488,00	2.541,00	2.603,00	2.648,00	2.707,00	2.753,00
IX	2.493,00	2.579,00	2.667,00	2.753,00	2.836,00	2.921,00	3.006,00	3.087,00	3.176,00	3.262,00	3.349,00
X bis 2,18 Mio	2.898,00	2.966,00	3.033,00	3.098,00	3.164,00	3.228,00	3.293,00	3.359,00	3.429,00	3.493,00	3.558,00
X bis 5,09 Mio	3.065,00	3.134,00	3.200,00	3.270,00	3.339,00	3.407,00	3.455,00	3.544,00	3.615,00	3.685,00	3.752,00
X über 5,09 Mio	3.308,00	3.370,00	3.433,00	3.500,00	3.562,00	3.623,00	3.687,00	3.752,00	3.815,00	3.881,00	3.941,00

Kategorie	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
I											
II											
III	1.831,00	1.877,00	1.913,00	1.955,00	1.997,00	2.037,00	2.079,00	2.126,00	2.167,00	2.215,00	2.254,00
IV	1.877,00	1.913,00	1.955,00	1.978,00	2.018,00	2.058,00	2.096,00	2.132,00	2.173,00	2.217,00	2.255,00
V	2.092,00	2.123,00	2.184,00	2.221,00	2.259,00	2.295,00	2.331,00	2.372,00	2.408,00	2.439,00	2.478,00
VI	2.250,00	2.301,00	2.337,00	2.389,00	2.434,00	2.482,00	2.532,00	2.586,00	2.633,00	2.680,00	2.729,00
VII	2.473,00	2.510,00	2.568,00	2.614,00	2.659,00	2.707,00	2.752,00	2.803,00	2.843,00	2.891,00	2.935,00
VIII	2.815,00	2.853,00	2.912,00	2.957,00	3.006,00	3.049,00	3.096,00	3.148,00	3.190,00	3.238,00	3.282,00
IX	3.434,00	3.516,00	3.604,00	3.693,00	3.773,00	3.858,00	3.946,00	4.029,00	4.118,00	4.201,00	4.288,00
X bis 2,18 Mio	3.623,00	3.688,00	3.757,00	3.824,00	3.886,00	3.953,00	4.019,00	4.087,00	4.150,00	4.217,00	4.309,00
X bis 5,09 Mio	3.821,00	3.892,00	3.961,00	4.027,00	4.096,00	4.167,00	4.233,00	4.302,00	4.372,00	4.439,00	4.510,00
X über 5,09 Mio	4.002,00	4.070,00	4.134,00	4.197,00	4.259,00	4.322,00	4.385,00	4.449,00	4.515,00	4.577,00	4.640,00

Lehrlingsentschädigung

1. Lehrjahr	512,00
2. Lehrjahr	627,00
3. Lehrjahr	855,00

GEHALTSSCHEMA 2012

gültig ab 1. 4. 2012

in €

**Erhöhung der Gehaltsansätze 3,50 %, mindestens jedoch um € 54,-
Rundung auf den nächsten vollen Euro**

Kategorie	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
I	1.244,00										
II	1.308,00										
III	1.414,00	1.444,00	1.470,00	1.506,00	1.540,00	1.576,00	1.618,00	1.637,00	1.680,00	1.708,00	1.742,00
IV	1.444,00	1.470,00	1.506,00	1.540,00	1.576,00	1.618,00	1.637,00	1.680,00	1.708,00	1.742,00	1.778,00
V	1.566,00	1.606,00	1.651,00	1.675,00	1.727,00	1.769,00	1.817,00	1.847,00	1.907,00	1.946,00	1.980,00
VI	1.705,00	1.750,00	1.780,00	1.809,00	1.877,00	1.928,00	1.960,00	2.016,00	2.054,00	2.087,00	2.142,00
VII	1.835,00	1.872,00	1.934,00	1.976,00	2.032,00	2.081,00	2.136,00	2.191,00	2.237,00	2.296,00	2.338,00
VIII	2.168,00	2.205,00	2.269,00	2.312,00	2.363,00	2.416,00	2.467,00	2.527,00	2.571,00	2.628,00	2.673,00
IX	2.420,00	2.504,00	2.589,00	2.673,00	2.753,00	2.836,00	2.919,00	2.997,00	3.084,00	3.167,00	3.252,00
X bis 2,18 Mio	2.814,00	2.880,00	2.945,00	3.008,00	3.072,00	3.134,00	3.197,00	3.261,00	3.329,00	3.391,00	3.455,00
X bis 5,09 Mio	2.976,00	3.043,00	3.107,00	3.175,00	3.242,00	3.308,00	3.355,00	3.441,00	3.510,00	3.578,00	3.643,00
X über 5,09 Mio	3.212,00	3.272,00	3.333,00	3.398,00	3.458,00	3.518,00	3.580,00	3.643,00	3.704,00	3.768,00	3.826,00

Kategorie	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
I											
II											
III	1.778,00	1.822,00	1.857,00	1.898,00	1.939,00	1.978,00	2.018,00	2.064,00	2.104,00	2.150,00	2.188,00
IV	1.822,00	1.857,00	1.898,00	1.920,00	1.959,00	1.998,00	2.035,00	2.070,00	2.110,00	2.152,00	2.189,00
V	2.031,00	2.061,00	2.120,00	2.156,00	2.193,00	2.228,00	2.263,00	2.303,00	2.338,00	2.368,00	2.406,00
VI	2.184,00	2.234,00	2.269,00	2.319,00	2.363,00	2.410,00	2.458,00	2.511,00	2.556,00	2.602,00	2.650,00
VII	2.401,00	2.437,00	2.493,00	2.538,00	2.582,00	2.628,00	2.672,00	2.721,00	2.760,00	2.807,00	2.850,00
VIII	2.733,00	2.770,00	2.827,00	2.871,00	2.919,00	2.960,00	3.006,00	3.056,00	3.097,00	3.144,00	3.187,00
IX	3.334,00	3.414,00	3.499,00	3.586,00	3.663,00	3.746,00	3.831,00	3.912,00	3.998,00	4.079,00	4.163,00
X bis 2,18 Mio	3.518,00	3.581,00	3.648,00	3.713,00	3.773,00	3.838,00	3.902,00	3.968,00	4.029,00	4.094,00	4.184,00
X bis 5,09 Mio	3.710,00	3.779,00	3.846,00	3.910,00	3.977,00	4.046,00	4.110,00	4.177,00	4.245,00	4.310,00	4.379,00
X über 5,09 Mio	3.886,00	3.952,00	4.014,00	4.075,00	4.135,00	4.196,00	4.258,00	4.320,00	4.384,00	4.444,00	4.505,00

Lehrlingsentschädigung

1. Lehrjahr	496,00
2. Lehrjahr	608,00
3. Lehrjahr	829,00

GEHALTSSCHEMA 2011

gültig ab 1. 4. 2011

in €

Erhöhung der Gehälter

bis zu einem KV-Gehaltsansatz von € 1.550,- um 2,30 %,

bis zu einem KV-Gehaltsansatz von € 1.800,- um 2,10 %

und über einem KV-Gehaltsansatz von € 1.800,- um 2,00 %

Rundung auf die nächsten 50 Cent oder auf den nächsten vollen Euro

Kategorie	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
I	1.189,50										
II	1.254,00										
III	1.360,00	1.390,00	1.415,50	1.452,00	1.486,00	1.521,50	1.562,50	1.581,00	1.623,00	1.650,00	1.682,50
IV	1.390,00	1.415,50	1.452,00	1.486,00	1.521,50	1.562,50	1.581,00	1.623,00	1.650,00	1.682,50	1.717,50
V	1.512,00	1.551,50	1.594,50	1.618,00	1.668,00	1.708,50	1.755,00	1.784,50	1.842,00	1.880,00	1.912,50
VI	1.647,00	1.690,50	1.719,50	1.747,50	1.813,50	1.862,50	1.893,50	1.947,00	1.984,00	2.015,50	2.069,50
VII	1.772,00	1.808,50	1.868,50	1.908,50	1.962,50	2.010,00	2.063,50	2.116,50	2.161,00	2.217,50	2.258,00
VIII	2.094,00	2.130,00	2.192,00	2.233,50	2.283,00	2.333,50	2.383,50	2.441,00	2.483,50	2.538,50	2.582,00
IX	2.338,00	2.418,50	2.500,50	2.582,00	2.659,50	2.740,00	2.819,50	2.895,00	2.979,50	3.059,00	3.141,50
X bis 2,18 Mio	2.718,00	2.782,50	2.844,50	2.906,00	2.967,50	3.027,50	3.088,50	3.150,50	3.215,50	3.275,50	3.337,50
X bis 5,09 Mio	2.874,50	2.939,50	3.001,50	3.067,00	3.131,50	3.196,00	3.241,50	3.324,00	3.391,00	3.456,50	3.519,00
X über 5,09 Mio	3.103,00	3.160,50	3.220,00	3.282,50	3.340,50	3.398,50	3.458,50	3.519,00	3.578,50	3.640,50	3.696,00

Kategorie	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
I											
II											
III	1.717,50	1.760,00	1.793,50	1.833,00	1.872,50	1.910,50	1.949,00	1.994,00	2.032,00	2.076,50	2.113,50
IV	1.760,00	1.793,50	1.833,00	1.855,00	1.892,50	1.929,50	1.966,00	2.000,00	2.038,00	2.078,50	2.114,50
V	1.961,50	1.990,50	2.047,50	2.082,50	2.118,00	2.152,00	2.186,00	2.224,50	2.258,00	2.287,00	2.324,50
VI	2.109,50	2.158,00	2.192,00	2.240,50	2.283,00	2.328,50	2.374,00	2.426,00	2.469,00	2.513,50	2.560,00
VII	2.319,00	2.354,50	2.408,00	2.452,00	2.494,00	2.538,50	2.581,00	2.628,50	2.666,50	2.712,00	2.753,00
VIII	2.640,50	2.675,50	2.731,00	2.773,00	2.819,50	2.859,00	2.904,00	2.952,00	2.991,50	3.037,00	3.079,00
IX	3.221,00	3.298,50	3.380,00	3.464,50	3.539,00	3.618,50	3.700,50	3.779,00	3.862,50	3.941,00	4.022,00
X bis 2,18 Mio	3.398,50	3.459,50	3.524,00	3.586,50	3.644,50	3.707,50	3.769,50	3.833,00	3.892,50	3.955,00	4.042,50
X bis 5,09 Mio	3.584,50	3.651,00	3.715,00	3.777,00	3.842,00	3.908,50	3.971,00	4.035,50	4.100,50	4.163,50	4.230,50
X über 5,09 Mio	3.754,50	3.818,00	3.877,50	3.937,00	3.995,00	4.053,50	4.114,00	4.173,50	4.235,00	4.293,00	4.352,50

Lehrlingsentschädigung

1. Lehrjahr	471,00
2. Lehrjahr	583,00
3. Lehrjahr	799,00

GEHALTSABSCHLÜSSE VERGANGENER JAHRE

für Dienstverhältnisse, die nach dem 31. 12. 1996 begründet wurden

GEHALTSSCHEMA 2016

gültig ab 1. April 2016

für die Angestellten der Raiffeisen-Lagerhausgenossenschaften in Kärnten
und der Angestellten der „Unser Lagerhaus Warenhandels-Ges.m.b.H.“

in €

Erhöhung der Gehaltsansätze 1,50 %
Rundung auf die nächsten vollen 50 Cent bzw € 1,-

Kategorie	Anf.bez.	n. 3 J.	n. 6 J.	n. 9 J.	n. 12 J.	n. 15 J.	n. 18 J.	n. 21 J.	n. 24 J.
Kat. I	1500,00	1532,50	1598,00	1663,00	1729,00	1794,50	1859,00	1929,50	1994,50
Kat. II	1586,00	1644,50	1710,50	1776,00	1841,00	1911,00	1978,50	2044,00	2111,00
Kat. III	1719,50	1792,00	1868,50	1949,00	2028,00	2107,00	2186,00	2266,50	2346,50
Kat. IV	1872,00	1960,00	2047,00	2138,50	2229,50	2322,00	2412,50	2506,00	2597,00
Kat. V	2013,00	2099,00	2189,50	2282,00	2373,00	2465,50	2558,00	2649,00	2740,00
Kat. VI	2654,50	2796,50	2946,50	3096,00	3244,50	3394,50	3544,00	3693,00	3842,50
Kat. VII bis 5,09 Mio	3256,00	3404,50	3554,00	3702,50	3852,00	4002,00	4151,50	4301,50	4450,00
Kat. VIII über 5,09 Mio	3513,50	3662,50	3809,00	3960,00	4109,50	4260,00	4408,00	4557,50	4706,50

Lehrlingsentschädigung

1. Lehrjahr	560,50
2. Lehrjahr	682,50
3. Lehrjahr	929,00

Internatskosten:

Die Internatskosten, die durch den Aufenthalt des Lehrlings in einem für die Schüler der Berufsschule be-

stimmten Schülerheim zu Erfüllung der Berufsschulpflicht entstehen, hat der Lehrberechtigte dem Lehrling so zu bevorschussen und so zu ersetzen, dass dem Lehrling für den Zeitraum, der der Dauer des Internats entspricht, mindestens 50 % der jeweiligen Lehrlingsentschädigung verbleiben.

GEHALTSSCHEMA 2015

gültig ab 1. 4. 2015

**für die Angestellten der Raiffeisen-Lagerhausgenossenschaften in Kärnten
und der Angestellten der „Unser Lagerhaus Warenhandels-Ges.m.b.H.“**

in €

**Erhöhung der Gehaltsansätze 2,07 %
Rundung auf den nächsten vollen Euro**

Kategorie	Anf.bez.	n. 3 J.	n. 6 J.	n. 9 J.	n. 12 J.	n. 15 J.	n. 18 J.	n. 21 J.	n. 24 J.
Kat. I	1.475,00	1.509,50	1.574,00	1.638,00	1.703,00	1.767,50	1.831,50	1.900,50	1.965,00
Kat. II	1.562,50	1.620,00	1.685,00	1.749,50	1.813,50	1.882,50	1.949,00	2.013,50	2.079,50
Kat. III	1.694,00	1.765,50	1.840,50	1.920,00	1.998,00	2.075,50	2.153,50	2.233,00	2.311,50
Kat. IV	1.844,00	1.931,00	2.016,50	2.106,50	2.196,50	2.287,50	2.376,50	2.468,50	2.558,50
Kat. V	1.983,00	2.067,50	2.157,00	2.248,00	2.337,50	2.429,00	2.520,00	2.609,50	2.699,50
Kat. VI	2.615,00	2.755,00	2.902,50	3.050,00	3.196,50	3.344,00	3.491,50	3.638,00	3.785,50
Kat. VII bis 5,09 Mio	3.207,50	3.354,00	3.501,00	3.647,50	3.795,00	3.942,50	4.090,00	4.237,50	4.384,00
Kat. VIII über 5,09 Mio	3.461,50	3.608,00	3.752,50	3.901,00	4.048,50	4.197,00	4.342,50	4.490,00	4.636,50

Lehrlingsentschädigung

1. Lehrjahr	552,00
2. Lehrjahr	672,00
3. Lehrjahr	915,00

GEHALTSSCHEMA 2014

gültig ab 1. 4. 2014

**für die Angestellten der Raiffeisen-Lagerhausgenossenschaften in Kärnten
und der Angestellten der „Unser Lagerhaus Warenhandels-Ges.m.b.H.“**

in €

**Erhöhung der Gehaltsansätze 2,98 %
Rundung auf den nächsten vollen Euro**

Kategorie	Anf.bez.	n. 3 J.	n. 6 J.	n. 9 J.	n. 12 J.	n. 15 J.	n. 18 J.	n. 21 J.	n. 24 J.
Kat. I	1.425,00	1.478,50	1.542,00	1.604,50	1.668,00	1.731,50	1.794,00	1.861,50	1.925,00
Kat. II	1.530,50	1.587,00	1.650,50	1.714,00	1.776,50	1.844,00	1.909,00	1.972,50	2.037,00
Kat. III	1.659,50	1.729,50	1.803,00	1.881,00	1.957,00	2.033,00	2.109,50	2.187,50	2.264,50
Kat. IV	1.806,50	1.891,50	1.975,50	2.063,50	2.151,50	2.241,00	2.328,00	2.418,00	2.506,50
Kat. V	1.942,50	2.025,50	2.113,00	2.202,00	2.290,00	2.379,50	2.468,50	2.556,50	2.644,50
Kat. VI	2.561,50	2.699,00	2.843,50	2.988,00	3.131,50	3.276,00	3.420,50	3.564,00	3.708,50
Kat. VII bis 5,09 Mio	3.142,00	3.285,50	3.430,00	3.573,50	3.718,00	3.862,50	4.007,00	4.151,50	4.295,00
Kat. VIII über 5,09 Mio	3.391,00	3.534,50	3.676,00	3.821,50	3.966,00	4.111,50	4.254,00	4.398,50	4.542,00

Lehrlingsentschädigung

1. Lehrjahr	532,00
2. Lehrjahr	652,00
3. Lehrjahr	885,00

GEHALTSSCHEMA 2013

gültig ab 1. 4. 2013

**für die Angestellten der Raiffeisen-Lagerhausgenossenschaften in Kärnten
und der Angestellten der „Unser Lagerhaus Warenhandels-Ges.m.b.H.“**

in €

**Erhöhung der Gehaltsansätze 2,98 %
Rundung auf den nächsten vollen Euro**

Kategorie	Anf.bez.	n. 3 J.	n. 6 J.	n. 9 J.	n. 12 J.	n. 15 J.	n. 18 J.	n. 21 J.	n. 24 J.
Kat. I	1.382,00	1.442,00	1.504,00	1.565,00	1.627,00	1.689,00	1.750,00	1.816,00	1.878,00
Kat. II	1.493,00	1.548,00	1.610,00	1.672,00	1.733,00	1.799,00	1.862,00	1.924,00	1.987,00
Kat. III	1.619,00	1.687,00	1.759,00	1.835,00	1.909,00	1.983,00	2.058,00	2.134,00	2.209,00
Kat. IV	1.762,00	1.845,00	1.927,00	2.013,00	2.099,00	2.186,00	2.271,00	2.359,00	2.445,00
Kat. V	1.895,00	1.976,00	2.061,00	2.148,00	2.234,00	2.321,00	2.408,00	2.494,00	2.580,00
Kat. VI	2.499,00	2.633,00	2.774,00	2.915,00	3.055,00	3.196,00	3.337,00	3.477,00	3.618,00
Kat. VII bis 5,09 Mio	3.065,00	3.205,00	3.346,00	3.486,00	3.627,00	3.768,00	3.909,00	4.050,00	4.190,00
Kat. VIII über 5,09 Mio	3.308,00	3.448,00	3.586,00	3.728,00	3.869,00	4.011,00	4.150,00	4.291,00	4.431,00

Lehrlingsentschädigung

1. Lehrjahr	512,00
2. Lehrjahr	627,00
3. Lehrjahr	855,00

GEHALTSSCHEMA 2012

gültig ab 1. 4. 2012

**für die Angestellten der Raiffeisen-Lagerhausgenossenschaften in Kärnten
und der Angestellten der „Unser Lagerhaus Warenhandels-Ges.m.b.H.“**

in €

**Erhöhung der Gehaltsansätze 3,50 %, mindestens jedoch um € 54,-
Rundung auf den nächsten vollen Euro**

Kategorie	Anf.bez.	n. 3 J.	n. 6 J.	n. 9 J.	n. 12 J.	n. 15 J.	n. 18 J.	n. 21 J.	n. 24 J.
Kat. I	1.342,00	1.400,00	1.460,00	1.519,00	1.579,00	1.640,00	1.699,00	1.763,00	1.823,00
Kat. II	1.449,00	1.503,00	1.563,00	1.623,00	1.682,00	1.746,00	1.808,00	1.868,00	1.929,00
Kat. III	1.572,00	1.638,00	1.708,00	1.781,00	1.853,00	1.925,00	1.998,00	2.072,00	2.145,00
Kat. IV	1.711,00	1.791,00	1.871,00	1.954,00	2.038,00	2.122,00	2.205,00	2.290,00	2.374,00
Kat. V	1.840,00	1.918,00	2.001,00	2.085,00	2.169,00	2.253,00	2.338,00	2.421,00	2.505,00
Kat. VI	2.426,00	2.556,00	2.693,00	2.830,00	2.966,00	3.103,00	3.240,00	3.376,00	3.513,00
Kat. VII bis 5,09 Mio	2.976,00	3.112,00	3.249,00	3.385,00	3.522,00	3.658,00	3.795,00	3.932,00	4.068,00
Kat. VII über 5,09 Mio	3.212,00	3.348,00	3.482,00	3.620,00	3.757,00	3.894,00	4.029,00	4.166,00	4.302,00

Lehrlingsentschädigung

1. Lehrjahr	496,00
2. Lehrjahr	608,00
3. Lehrjahr	829,00

GEHALTSSCHEMA 2011

gültig ab 1. 4. 2011

in €

Erhöhung der Gehälter

bis zu einem KV-Gehaltsansatz von € 1.550,- um 2,30 %,

bis zu einem KV-Gehaltsansatz von € 1.800,- um 2,10 %

und über einem KV-Gehaltsansatz von € 1.800,- um 2,00 %

Rundung auf die nächsten 50 Cent oder auf den nächsten vollen Euro

Kategorie	Anf.bez.	n. 3 J.	n. 6 J.	n. 9 J.	n. 12 J.	n. 15 J.	n. 18 J.	n. 21 J.	n. 24 J.
Kat. I	1.288,00	1.346,00	1.405,50	1.464,50	1.525,00	1.584,00	1.641,00	1.702,50	1.760,50
Kat. II	1.395,00	1.449,00	1.509,00	1.567,50	1.624,50	1.686,50	1.746,50	1.804,50	1.863,50
Kat. III	1.517,50	1.582,00	1.650,00	1.720,50	1.789,50	1.859,00	1.929,50	2.001,00	2.071,50
Kat. IV	1.653,00	1.729,50	1.807,50	1.887,00	1.969,00	2.049,50	2.130,00	2.212,50	2.293,00
Kat. V	1.777,50	1.853,00	1.932,50	2.014,00	2.095,00	2.176,50	2.258,00	2.339,00	2.419,50
Kat. VI	2.343,00	2.469,00	2.601,00	2.734,00	2.865,00	2.997,50	3.129,50	3.261,00	3.393,50
Kat. VII bis 5,09 Mio	2.874,50	3.006,50	3.139,00	3.270,50	3.402,50	3.534,00	3.666,00	3.798,50	3.930,00
Kat. VII über 5,09 Mio	3.103,00	3.234,00	3.364,00	3.497,00	3.629,00	3.761,50	3.892,50	4.025,00	4.156,00

Lehrlingsentschädigung

1. Lehrjahr	471,00
2. Lehrjahr	583,00
3. Lehrjahr	799,00

mitmachen – mitreden – mitbestimmen



Interessengemeinschaften der GPA-djp bringen Menschen mit ähnlichen Berufsmerkmalen zusammen. Zum Austauschen von Erfahrungen und Wissen, zum Diskutieren von Problemen, zum Suchen kompetenter Lösungen, zum Durchsetzen gemeinsamer beruflicher Interessen.

Mit Ihrer persönlichen Eintragung in eine oder mehrere berufliche Interessengemeinschaften

>> erhalten Sie mittels Newsletter (elektronisch oder brieflich) regelmäßig Informationen über Anliegen, Aktivitäten und Einladungen für Ihre Berufsgruppe;

>> können Sie Ihre beruflichen Interessen auf direktem Weg in die Kollektivvertragsverhandlungen Ihres Branchenbereichs einbringen;

>> erschließen Sie sich Mitwirkungsmöglichkeiten an Projekten, Bildungsveranstaltungen, Kampagnen, Internet-Foren und anderen für Ihre Berufsgruppe maßgeschneiderten Veranstaltungen, auch auf regionaler Ebene;


>> nehmen Sie von der Interessengemeinschaft entwickelte berufsspezifische Dienstleistungen und Produkte in Anspruch (Fachberatung auf regionaler Ebene, Bücher, Broschüren und andere Materialien);


>> beteiligen Sie sich an demokratischen Direktwahlen Ihrer beruflichen Vertretung auf Bundesebene sowie regionaler Ebene und nehmen dadurch Einfluss auf die gewerkschaftliche Meinungsbildung und Entscheidung.


www.gpa-djp.at/interesse


Interessengemeinschaften


Ihr Zusatznutzen ohne Extrakosten


 **IG PROFESSIONAL** für GeschäftsführerInnen, TeamleiterInnen, KonstrukteurInnen, DirektorInnen, TechnikerInnen, WissenschaftlerInnen, MeisterInnen, freiberufliche ManagerInnen, AbteilungsleiterInnen, ProjektleiterInnen, ÄrztInnen, SpezialistInnen auf anderen Gebieten - kurz für FachexpertInnen und Führungskräfte


 **IG FLEX** für WerkvertragnehmerInnen, freie DienstvertragnehmerInnen und GewerbescheininhaberInnen ohne eigene Angestellten


 **IG SOCIAL** für Alten-, Kranken-, BehindertenbetreuerInnen, SozialarbeiterInnen, aber auch Angestellte in sozialen Berufen

 **IG IT** für IT-SpezialistInnen, MitarbeiterInnen bei EDV-Projekten, im Internet und neuen Medien sowie in der Telekommunikation

 **IG EDUCATION** für ErwachsenenbildnerInnen, (freie) TrainerInnen, LehrerInnen an Fachhochschulen und Privatuniversitäten, Menschen in Beratungsberufen

 **IG EXTERNAL** für AußendienstmitarbeiterInnen, ServicetechnikerInnen, mobile KrankenpflegerInnen, BaustellenleiterInnen, LeiterInnen internationaler Forschungsprojekte, ForstaufseherInnen oder KundenbetreuerInnen von Versicherungen

 **IG MIGRATION** für Menschen, die in Österreich ohne österreichische Staatsbürgerschaft leben bzw. diese erst während ihres Aufenthaltes erwerben, MitarbeiterInnen in Beratungsstellen, in Initiativen von MigrantInnen, ÖsterreicherInnen, die in einem fremden Land leben sowie Menschen, denen dieses Thema wichtig ist

 **IG POINT-OF-SALE** für Menschen in Verkauf und Beratung (zB VerkäuferInnen, BankkundenbetreuerInnen, KundenbetreuerInnen, ...)

Ich möchte mich in folgende Interessengemeinschaften eintragen:

- IG PROFESSIONAL** **IG FLEX** **IG SOCIAL** **IG EDUCATION** **IG MIGRATION**
 IG EXTERNAL **IG IT** **IG POINT-OF-SALE**

Dieses Service ist für mich kostenlos.

Frau Herr Titel

Familienname Vorname

Straße/Haus-Nr. PLZ/Wohnort.....

Berufsbezeichnung Betrieb

Telefonisch erreichbar..... eMail.....

.....

Datum/Unterschrift

Ihre Kontaktadressen der **GPA-djp**

Service-Hotline: 05 0301-301

**Gewerkschaft der Privatangestellten,
Druck, Journalismus, Papier**

1030 Wien, Alfred-Dallinger-Platz 1
service@gpa-djp.at

Regionalgeschäftsstelle Wien

1030 Wien, Alfred-Dallinger-Platz 1

Regionalgeschäftsstelle Oberösterreich

4020 Linz, Volksgartenstraße 40

Regionalgeschäftsstelle Niederösterreich

3100 St. Pölten, Gewerkschaftsplatz 1

Regionalgeschäftsstelle Salzburg

5020 Salzburg, Markus-Sittikus-Straße 10

Regionalgeschäftsstelle Burgenland

7000 Eisenstadt, Wiener Straße 7

Regionalgeschäftsstelle Tirol

6020 Innsbruck, Südtiroler Platz 14-16

Regionalgeschäftsstelle Steiermark

8020 Graz, Karl-Morre-Straße 32

Regionalgeschäftsstelle Vorarlberg

6901 Bregenz, Reutegasse 11

Regionalgeschäftsstelle Kärnten

9020 Klagenfurt, Bahnhofstraße 44/4

www.gpa-djp.at



Für alle,
die **mehr wollen!**

DVR: 0046655, ÖGB ZVR-Nr.: 576439352

Herausgeber: Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, Papier, 1034 Wien, Alfred-Dallinger-Platz 1.

Medieninhaber und Hersteller: Verlag des Österreichischen Gewerkschaftsbundes Ges.m.b.H., 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1.
Verlags- und Herstellungsort Wien.



1034 Wien, Alfred-Dallinger-Platz 1, Telefon 05 0301-301, Fax 05 0301-300
www.gpa-djp.at - eMail: service@gpa-djp.at